

Selektionsrichtlinien für die Aufnahme in ein Swiss-Ski Kader Biathlon für die Saison 2021/22

1. Allgemeines

Wer die nachfolgend aufgeführten Selektionsrichtlinien erfüllt, wird für die Nomination in eines der genannten Swiss-Ski Kader berücksichtigt. Wenn jedoch bei mehrjähriger Kaderzugehörigkeit keine kontinuierliche Leistungssteigerung zu erkennen ist, wird eine weitere Selektion, trotz Erreichen der Kriterien, vom Entscheid der Selektionskommission abhängig gemacht.

Athleten, die in der Selektionsliste mit Verletztenstatus aufgeführt sind, werden über Trainerurteil selektioniert (Ausnahme NM). Die Selektionskommission entscheidet abschliessend über die Selektionen.

Im Falle von höherer Gewalt oder aussergewöhnlichen Ereignissen (z.B. Covid-19) behält sich die Selektionskommission vor, die Selektionen anzupassen.

2. Selektion der Athleten

- 2.1.** Swiss-Ski verpflichtet sich, dem Athleten die Selektionskriterien betreffend die Aufnahme in ein Swiss-Ski Kader für die folgende Saison bis spätestens am 31. Oktober mitzuteilen.
- 2.2.** Swiss-Ski verpflichtet sich, die Kaderselektionen objektiv nach den Selektionskriterien zu beurteilen. Der Trainer teilt dem Athleten bis spätestens am 30. April die Selektion für ein Kader schriftlich mit. Schriftliche Mitteilungen seitens des Verbandes über die Nichtselektion für ein Kader bis am 30. April gelten als Kündigung des Athletenvertrages. Vorgängig hat eine mündliche Information zu erfolgen.
- 2.3.** Swiss-Ski kann den Athleten zum Training oder zu Wettkämpfen mit anderen Kadern, als er selektioniert wurde, aufbieten. Auf schriftliches Verlangen hat Swiss-Ski dem Athleten seinen Entscheid zu begründen. Dem Entscheid dürfen lediglich sportliche, medizinische oder disziplinarische Motive zugrunde liegen. Disziplinarische Gründe können nur nach Anhörung des Athleten in Betracht fallen.
- 2.4.** Für die Dauer der vorliegenden Vereinbarung ist der Athlet verpflichtet, die Selektion für ein Kader von Swiss-Ski zu akzeptieren und den Aufgeboten von Swiss-Ski Folge zu leisten.

3. Selektionskriterien

3.1. Nationalmannschaft

OS / WM*	1 x Top 3	oder
OS / WM Team	1x Top 3 und Top 30 Weltcup-Einzelwertung, -Sprintwertung, -Supersprintwertung, -Verfolgungswertung, -Massenstartwertung oder -Gesamtwertung	oder
Weltcup-Wertung	Top 15 Weltcup-Gesamtwertung Top 15 Weltcup-Einzelwertung, -Sprintwertung, -Supersprintwertung, -Verfolgungswertung oder -Massenstartwertung	oder
Weltcup	1 x Top 3	oder

*Medaillengewinner behalten den NM-Status für zwei Jahre, sofern sie in den Top 30 der entsprechenden Weltcup-Wertung klassiert sind.

3.2. A- Kader

OS / WM Team	1 x Top 3 und Rang ausserhalb Top 30 Weltcup-Einzelwertung, -Sprintwertung, -Supersprintwertung, -Verfolgungswertung -Massenstartwertung oder -Gesamtwertung	oder
Weltcup-Wertung	Top 60 Weltcup-Gesamtwertung	oder
Weltcup Team	1 x Top 3	oder
Urteil der Selektionskommission (siehe Anhang 1)		

3.3. B- Kader

Weltcup / WM	2 x Top 40 3 x Top 50	oder
IBU Cup / EM (nur Senioren)	3 x Top 15	oder
JWM / JEM (jeweils nur Junioren)	1 x Top 12	oder
IBU Junior Cup	1 x Top 3	oder
Urteil der Selektionskommission (siehe Anhang 1)		

3.4. C- Kader

JWM (Junioren)	1 x Top 30	oder
JWM (Jugend)	1 x Top 15	oder
JEM	1 x Top 30	oder
IBU Junior Cup	2 x Top 30	oder
Urteil der Selektionskommission (siehe Anhang 1)		

Für das C-Kader selektioniert werden grundsätzlich nur Athleten im Juniorenalter. Athleten im Jugendalter, welche an internationalen Wettkämpfen aussergewöhnliche Leistungen erbringen, können für das C-Kader selektioniert werden.

Athleten, die sich für das C-Kader Senioren selektionieren, werden grundsätzlich in das Training des Eliteteams eingebunden.

Athleten, der Kategorie Junioren, welche für das B- oder C-Kader selektioniert werden, trainieren grundsätzlich mit dem Juniorenkader der jeweiligen Saison.

Zur Aufstockung des C-Kaders Junioren dienen die im Anhang 2 beschriebenen Selektionsranglisten.

3.5. Kandidatengruppe (Leonteq-Juniorteam)

Swiss-Ski führt eine Kandidatengruppe Biathlon für Athleten der Kategorie Jugend II und das erste Jahr Kategorie Junioren. Die Athleten dieser Gruppe haben keinen Kaderstatus. Die Gruppe setzt sich zusammen aus jungen, talentierten und leistungswilligen Athleten, welchen innerhalb von ein bis drei Jahren der Aufstieg in ein Swiss-Ski Kader zugetraut wird.

Die Grösse der Gruppe wird im Frühjahr 2021 aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen definiert. Für die Selektion dienen die Parameter, welche in Anhang 2 beschrieben sind.

3.6. Besonderes

An den IBU-Cup-Rennen muss pro Wettkampf die Qualität der Starterfelder sichergestellt sein, das heisst, dass nur Wettkämpfe zählen, an denen die europäischen Topnationen mit qualifizierten Athleten am Start sind. Ob dies der Fall ist entscheiden der Chef Biathlon und der verantwortliche Trainer.

Da im Biathlon die Erfahrung und Routine eine wesentliche Rolle spielen, wird auf eine Altersvorgabe pro Kader verzichtet. Spätestens nach 3 Jahren im C-Kader Elite muss jedoch ein Aufstieg in ein höheres Kader erfolgen.

4. Richtlinien zur Selektion

Den Entscheid über die Aufnahme in ein Swiss-Ski-Kader fällt die Selektionskommission. Diese besteht aus dem Direktor Ski Nordisch, dem Chef Biathlon und den Biathlon-Trainern von Swiss-Ski.

Das soziale Umfeld (Schule etc.) und die persönliche Planung (Ausbildung, Ferien) sind so zu gestalten, dass es möglich ist, dem vorgelegten Trainingsprogramm (kalendarische Planung) lückenlos zu folgen.

Es werden nur die Resultate aus der aktuellen Saison berücksichtigt.

Muri bei Bern, im Oktober 2020

Swiss-Ski



Hippolyt Kempf
Direktor Ski Nordisch



Markus Segessenmann
Chef Biathlon

Definition der Selektionskommission:

Die Athleten werden während der gesamten Saison von den Trainern beurteilt. Diese Bewertungen werden zusammengetragen und dienen als Diskussionsgrundlage für die Selektionen. Folgende Punkte werden beurteilt:

- Internationale Resultate (Leistungsentwicklung)
- Bereitschaft zum Leistungs- und Spitzensport
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Swiss-Ski
- Grundlage IBU-Ranking (individuelle Beurteilung je nach Voraussetzungen)
- Technik, motorische Fähigkeiten
- Taktik, kognitive Fähigkeiten
- Einstellung, emotionale Fähigkeiten
- Motivation, Engagement
- Kondition, physische Fähigkeiten
- Entwicklungspotenzial

Anhang 2

Detailausführungen zu den Selektionskriterien sowie die Vergabe von Talentcards für den Nachwuchs

Ins C-Kader selektioniert werden Athleten der Kategorie Junioren (Jahrgänge 2000, 2001 und 2002). Athleten der Kategorie Jugend II (Jahrgang 2003 und Jahrgang 2004), welche an internationalen Wettkämpfen ausserordentliche Leistungen erbringen, können ins C-Kader selektioniert werden.

In die Kandidatengruppe selektioniert werden Athleten der Kategorie Jugend II (Jahrgänge 2003 und 2004) sowie des ersten Jahres Junioren (Jahrgang 2002).

Es wird eine Rangliste pro Jahrgang geführt. Athleten, welche nicht über die Ergebnisse für das C-Kader selektioniert werden, können aufgrund ihres Potenzials den Sprung ins C-Kader schaffen.

Athleten, welche für das C-Kader oder die Kandidatengruppe selektioniert werden, erhalten eine Talentcard national. Sofern es das Kontingent zulässt können auch Athleten von Regionalkadern eine Talentcard national erhalten. Für die Vergabe der Talentcards regional gelten folgende Richtlinien:

Jahrgang 2000:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard national oder regional

Gesamtwertung Alpencup oder IBU Junior Cup (50% Gewichtung)
Gesamtwertung Swiss Cup - Elite (20% Gewichtung)
Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)
Individuelle Athletenbeurteilung (10% Gewichtung)

Jahrgang 2001:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard national oder regional

Gesamtwertung Alpencup oder IBU Junior Cup (45% Gewichtung)
Gesamtwertung Swiss Cup - Elite (20% Gewichtung)
Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)
Individuelle Athletenbeurteilung (15% Gewichtung)

Jahrgang 2002:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard national oder regional

Gesamtwertung Alpencup (40% Gewichtung)
Gesamtwertung Swiss Cup - Elite (20% Gewichtung)
Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)
Individuelle Athletenbeurteilung (20% Gewichtung)

Jahrgang 2003:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard national oder regional

Gesamtwertung Alpencup (40% Gewichtung)
Gesamtwertung Swiss Cup – Elite (15% Gewichtung)
Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)
Individuelle Athletenbeurteilung (25% Gewichtung)

Jahrgang 2004:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard regional

Gesamtwertung Swiss Cup – Elite (50% Gewichtung)
Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)
Individuelle Athletenbeurteilung (30% Gewichtung)

Anhang 3

Detailausführungen zu den Selektionskriterien für den Nachwuchs und Vergabe einer Talentcard regional auf Stufe Jugend I und U15

Jahrgang 2005:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste erhalten eine Talentcard regional

Gesamtwertung Swiss Cup – Elite (45% Gewichtung)

Resultate an Sommer- und Herbstleistungstests (20% Gewichtung)

Individuelle Athletenbeurteilung (35% Gewichtung)

Jahrgang 2006:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste Challenger erhalten eine Talentcard regional

Gesamtwertung Biathloncup Challenger (65% Gewichtung)

Individuelle Athletenbeurteilung (35% Gewichtung)

Jahrgang 2007:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste Challenger erhalten eine Talentcard regional

Gesamtwertung Biathloncup Challenger (60% Gewichtung)

Individuelle Athletenbeurteilung (40% Gewichtung)

Jahrgang 2008:

Maximal die besten 75% der Jahrgangsrangliste Challenger erhalten eine Talentcard regional

Gesamtwertung Biathloncup Challenger (55% Gewichtung)

Individuelle Athletenbeurteilung (45% Gewichtung)